

 <p>Winckelmann-Museum Stendal [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Entwurf zum Stendaler Winckelmann-Denkmal</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Winckelmann-Porträts, Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten</p> <p>Inventarnummer: WM-VI-b-a-20</p>
---	---

Beschreibung

Abgebildet ist der erste Entwurf zum Stendaler Winckelmann-Denkmal von Ludwig Wichmann um 1842.

Er weicht in Kostüm und Haltung noch sehr von der endgültigen Ausführung ab: Die Person trägt einen von einem Gürtel gehaltenen Rock, der die Beine oberhalb der Knie freilässt. Über den linken Arm ist ein Mantel gelegt, der das Standbein bedeckt und in langen Röhrenfalten herabfällt. Mit dem rechten Arm lehnt sich der Dargestellte an einen ionischen Säulenschaft, der von einer antiken Frauenbüste gekrönt wird. Der Kopf ist sinnend nach links geneigt, die rechte Hand ist dabei, etwas niederzuschreiben.

Der Sohn Sohn der Künstlers, Hermann Wichmann, sandte die Zeichnung am 15. Januar 1892 aus dem Palazzo Chigi in Rom an den damaligen Bürgermeister Werner.

Bezeichnet: ... handschriftliche Maßangaben für Zaun

Grunddaten

Material/Technik:	Federzeichnung, aquarelliert
Maße:	Bild: ca. 28,4 x 30,0 cm (ohne Maßstabsangabe); Blatt: 44,4 x 33,9 x 34,1 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1842
	wer	Ludwig Wilhelm Wichmann (1788-1859)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo

wann

wer

Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

wo

Schlagworte

- Denkmal
- Porträt
- Zeichnung

Literatur

- Schulz, Arthur (1959): Das Winckelmann-Denkmal in Stendal. Zu seiner Aufstellung vor 100 Jahren am 18. Oktober 1859. Stendal, S. 11, Abb. 3